



## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in den letzten Tagen vor Weihnachten blicken wir zurück auf ein bewegtes Jahr 2013. Kaum zwei Jahre nach dem erneuten Ausstieg aus der Kernenergie 2011 stieg der Anteil der erneuerbaren Energien auf beeindruckende 25 Prozent der Stromversorgung. Jedoch gab es auch eine emotionale Diskussion über den Anstieg der Energiepreise, der im Wesentlichen auf eine ungünstige Interaktion des Strommarktdesigns und des Ausbaus der erneuerbaren Energien zurück zu führen ist.

Die neue Regierungskoalition hat angekündigt, weiterhin die erneuerbaren Energien auf ambitionierte 40 bis 45 % 2025 ausbauen zu wollen. Gleichzeitig sollen Maß-

nahmen ergriffen werden, um den Strompreisanstieg zu bremsen. Für uns ein Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr 2014 zu schauen, auch wenn auf die Branche Veränderungen zukommen werden.

Nach drei Jahren haben wir in diesem Monat unsere erste Clusterbilanz gezogen. Unsere Mitgliederzahl hat sich in dieser Zeit auf mehr als 180 verdreifacht. Wir haben mehr als 70 hochkarätige

Wirtschafts- und politischen Delegationen aus über 20 Ländern zu Besuch gehabt, für die Hamburg ein Tor zur deutschen Energiewende ist. Für viele Unternehmen ist die Metropolregion Hamburg ein hochattraktiver Standort. Wir möchten uns deshalb bei unseren Mitgliedern und unseren Netzwerkpartnern für die gute Kooperation bedanken, ohne die diese Entwicklung nicht möglich gewesen wäre! Bei allen Lesern unseres Newsletter bedanken wir uns für das außerordentliche Interesse.

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in ein spannendes Jahr 2014!



Jan Rispens  
Geschäftsführer EEHH GmbH

## Inhalt

### 02 IM FOKUS

> 3 Jahre EEHH-Cluster. Hauptakteure ziehen erfolgreiche Bilanz: Hamburg – bedeutende Metropole für Erneuerbare Energien in Norddeutschland

### 03 AUS DEM VEREIN

> Juristische Kompetenz im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg. Vorgestellt: Sagawe & Klages  
> „Morgen in meiner Stadt“ veranstaltet Zukunftswerkstätten. Herausforderung Starkregen  
> Neue Materialien im Mitglieder-Download-Bereich

### 04 FORSCHUNG

> Projekt „e-ignition Hamburg“ – E-Rennwagen erobern die Piste

### 05 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

### 06 VERANSTALTUNGEN

# 3 Jahre EEHH-Cluster. Hauptakteure ziehen erfolgreiche Bilanz Hamburg – bedeutende Metropole für Erneuerbare Energien in Norddeutschland



> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens, BSU-Staatsrat Holger Lange, Michael Westhagemann, Siemens AG, Region Nord; Wirtschaftsminister Frank Horch, Jürgen Heuer, Landespressekonferenz, und Pieter Wasmuth, Vattenfall GmbH, bei der Bilanzpressekonferenz des EEHH-Clusters im Hamburger Rathaus

„German Renewables Award“, Branchenstudien, Fach- und Netzwerkveranstaltungen – das EEHH-Cluster bietet seit drei Jahren eine Vielzahl attraktiver Angebote. Damit leistet das Unternehmensnetzwerk einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der deutschen Energiewende.

In der Bilanzpressekonferenz Anfang Dezember mit Wirtschaftsminister **Frank Horch** und Staatsrat **Holger Lange**, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ließen EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** sowie die Vorstände **Michael Westhagemann**, Siemens AG, Region Nord; **Ralf Skowronnek**, Marsh GmbH, **Christoph Mertens**, **Pieter Wasmuth**, Vattenfall GmbH sowie **Prof. Dr. Werner Beba**, HAW

Hamburg, die Erfolge Revue passieren.

„Die Freie und Hansestadt Hamburg begrüßt die positive Entwicklung des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg. Der Mitgliederzuwachs von 57 auf rund 180 Mitglieder beweist, dass das Cluster herausragende Arbeit für die Branche in Hamburg und der Metropolregion leistet. Hamburg ist die Metropole für Erneuerbare Energien Norddeutschlands – mit weiter steigender Tendenz. Ohne den Norden wird die Energiewende in Deutschland nicht gelingen“, so **Frank Horch**.

„Die Metropolregion Hamburg ist innerhalb kürzester Zeit zu einem der wichtigsten europäischen Zen-

tren der Erneuerbaren Energien geworden. Die Gründung des Clusters war daher eine kluge Entscheidung. Es ist ein wichtiges Bindeglied innerhalb der Branche und eine wichtige Interessenvertretung nach außen. Der Förderverein wird die Arbeit des Clusters auch in Zukunft tatkräftig unterstützen“, ergänzte **Michael Westhagemann**.

Zu den Ergebnissen der aktuellen Koalitionsverhandlungen gaben die Unternehmensvertreter im Vorstand des Vereins zur Förderung des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg sowie EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** folgende Bewertung ab: „Den Ausbau der erneuerbaren Energien von heute 25 % an der Stromver-

sorgung auf 40–45 % 2025 bewerten wir positiv. Dieser Ausbau bedarf eines Gesamtkonzepts, das die Entwicklungsbedingungen der erneuerbaren Energien, den Ausbau der Strominfrastruktur und die Handelsbedingungen am Energiemarkt schlüssig mit einbezieht. Die Verhandlungen zum EEG sollten zügig bis Ostern 2014 abgeschlossen werden, und für den künftigen Energiemarkt sollte bis Ende 2014 ein klarer Fahrplan entwickelt werden.“

Vollständige Pressemitteilung:

[www.eehh.de/news-details/items/hamburg-bedeutende-metropole-fuer-erneuerbare-energien-in-norddeutschland.html](http://www.eehh.de/news-details/items/hamburg-bedeutende-metropole-fuer-erneuerbare-energien-in-norddeutschland.html)

# Juristische Kompetenz im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

## Vorgestellt: Sagawe & Klages



> Dr. Axel Röpke, Sagawe & Klages

In der letzten EEHH-Newsletter-Ausgabe 2013 berichtet **Dr. Axel Röpke**, Partner bei Sagawe & Klages, über die Arbeit in seiner Kanzlei.



**EEHH GmbH: Auf welche Bereiche der Erneuerbaren Energien hat sich die Kanzlei Sagawe & Klages spezialisiert?**

**Dr. Axel Röpke:** „Sagawe & Klages besteht seit 1992 in Hamburg und ist auf die Beratung von Skandinavien auf dem deutschen Markt spezialisiert. Neben den ‚Klassikern‘ für Skandinavien in Deutschland, Handelsrecht und Immobilien, sind wir seit 1998 im Bereich Erneuerbaren Energien tätig und kennen die Branche aus ihren Anfängen.“

Wir beraten in erster Linie beim Kauf und Verkauf von Windparks und Solarparks für skandinavische Investoren, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Mandanten sind vor allem skandinavische Investmentfonds, Banken und Privatinvestoren, die wir in allen Fragen der Erneuerbaren Energien unterstützen.

Selbstverständlich beraten unsere Anwälte in den Landessprachen Dänisch, Schwedisch und Norwegisch.“

**EEHH GmbH: Die Reform des EEG ist aktuell in aller Munde. Was prägt nach Ihrer Beobachtung aktuell die Diskussion?**

**Dr. Axel Röpke:** „Im Rahmen der aktuellen Debatte um das EEG darf nicht vergessen werden, dass es einen gesamtgesellschaftlichen Konsens zur Energiewende gegeben hat und noch immer gibt. Dies bedeutet einen massiven Umbau des Strommarktes. Dass dies nicht allen Marktteilnehmern gefällt, ist offensichtlich.“

Derzeit ist der Markt von einer ausgesprochenen Stimmungsmache gegen die Erneuerbaren Energien und von einem unsicheren Investitionsklima geprägt. Sachthemen wie etwa der Umbau des Strommarktes werden geschickt durch Kostendiskussionen verdrängt. Diskussionen über ‚bezahlbaren Strom‘ verschweigen jedoch, dass einige erneuerbare Energien heute schon

günstiger als konventionelle Energieträger sind, wenn außer dem Strompreis auch die Kosten von staatlichen Förderungen und der Umwelt- und Klimabelastung einbezogen werden.

Insofern warten wir gespannt ab, ob es in einer großen Koalition den politischen Mut gibt, die Probleme der Energiewende nicht nur im Rahmen der EEG-Novelle anzupacken. Der Koalitionsvertrag weist leider in eine andere Richtung: Erstmals wird die Entwicklung der Ausbauziele für Erneuerbare gedeckelt, anstatt positive Ziele zu formulieren.“

**EEHH GmbH: Wie sehen Sie die Entwicklung des deutschen Marktes?**

**Dr. Axel Röpke:** „Wir arbeiten fast ausschließlich mit ausländischen Investoren und bemerken eine zunehmende Unsicherheit und den Aufschub von größeren Investitionen. Im Ausland stellt man sich immer mehr die Frage, ob die deutsche Politik die Energiewende ernsthaft umsetzen will. Die Erneuerbare-Energien-Branche ist mit rund 380.000 Arbeitnehmern deutschlandweit

nach der Automobilindustrie der zweitgrößte Jobmotor im Land – also eine ernstzunehmende Industrie. Insbesondere in den skandinavischen Ländern beobachten wir eine viel stärkere Förderung und vor allem politische Akzeptanz der Erneuerbaren Energien, die auch hier angemessen wäre.“

Unsere Aufgabe ist es, Mandanten zeitnah über aktuelle Entwicklungen am deutschen Markt zu informieren und zu signalisieren, dass die ‚German Energiewende‘ noch nicht vorbei ist.“

**EEHH GmbH: An welchen Projekten arbeiten Sie aktuell?**

**Dr. Axel Röpke:** „Zur Zeit haben wir traditionelles ‚Weihnachtsgeschäft‘; dies bedeutet, dass vor allem dänische Investoren noch Windparks und Solarparks aus steuerlichen Gründen zur Minderung ihres ansonsten zu versteuernden Unternehmensgewinns erwerben. Insofern sehen wir noch einen ungebrochenen Zuspruch, aber bei vielen Mandanten gibt es auch ein großes Fragezeichen in Bezug auf das EEG. Viele Investments liegen auf Eis, bis die Rechtssicherheit mit der Verabschiedung der EEG-Novelle wiederhergestellt ist.“

**EEHH GmbH: In welcher Form möchten Sie sich zukünftig im EEHH-Cluster engagieren?**

**Dr. Axel Röpke:** „Wir bringen uns bereits im ‚Forum Finanzierung & Recht‘ ein, sind aber auch über unsere Arbeit im Bundesverband Windenergie sowohl auf Bundesebene als auch im Landesverband Hamburg eng mit dem Cluster verzahnt.“

## Kurzprofil

### Sagawe & Klages

Sagawe & Klages ist auf die Betreuung von Mandanten aus den nordischen Ländern, Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland, spezialisiert und berät neben dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien und Immobilien vorwiegend Unternehmen mit Sitz in diesen Ländern bei allen zivilrechtlichen Problemen, die sich beim Export von Waren und Dienstleistungen aus den unterschiedlichsten Branchen in den deutschen Markt ergeben können.

[www.tyskret.com](http://www.tyskret.com)



# „Morgen in meiner Stadt“ veranstaltet Zukunftswerkstätten Herausforderung Starkregen

Sturmtief „Christian“, Taifun Haiyan – Phänomene des Klimawandels und extremer Wetterverhältnisse. Um Schülern das Thema zu vermitteln, bietet das Team rund um **Sybille Riepe** und

**Mona Kaluza** vom Bildungsportal „Morgen in meiner Stadt“ reale Zukunftswerkstätten an. Auf Anfrage erklären sie anhand von Experimenten und praktischen Aufgaben, wie es beispielsweise zu

Starkregen kommt. Im Rahmen des Extremwetterkongresses in Hamburg Ende September 2013 veranstalteten sie bereits zwei Zukunftswerkstätten zu den Themen Wasser und Energie. Denn besonders für Großstädte wie Hamburg birgt die Zunahme von

Starkregen eine große Herausforderung.

#### KONTAKT:

Morgen in meiner Stadt GmbH  
Mona Kaluza  
E-Mail: [kaluza@morgen-in-meiner-stadt.de](mailto:kaluza@morgen-in-meiner-stadt.de)



## EEHH ONLINE AKTUELL

### Neue Materialien im Mitglieder-Download-Bereich

**Offshore** – die Schlüsselkomponente der deutschen Energiewende. Zu diesem Thema hat das EEHH-Cluster aktuelle Untersuchungen gesammelt, beispielsweise: The Crown Estate: Offshore Wind Cost Reduction – Pathways Study, GL Harrad Hassan: Scottish Enterprise: A Guide to UK Offshore Wind Operations and Maintenance und Roland Berger: Offshore Wind Toward 2020. On the Pathway to cost competitiveness.

Lesen Sie mehr im Mitglieder-Download-Bereich:  
[www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html](http://www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html)  
(nur für EEHH-Mitglieder)

> AUS DEM VEREIN



> Morgen in meiner Stadt präsentierte sich auf dem Extremwetterkongress mit einer Zukunftswerkstatt

Morgen in meiner Stadt GmbH

# Projekt „e-ognition Hamburg“ E-Rennwagen erobern die Piste

„e-ognition Hamburg“ nennt sich das Formula-Student-Electric-Team der TU Hamburg. 40 Studierende verschiedener Fachrichtungen unter Anleitung von **Étienne Müller** bringen sich parallel zu ihrem Studium mit großem Engagement bei „e-ognition“ ein und verfolgen das Ziel, bei den Veranstaltungen der „Formula Student“ das Maximum aus sich und ihrem elektrischen Rennwagen heraus zu holen.

Gerade die Wochen vor den Rennen und dem Roll-Out des neuen Wagens stellen die persönliche Belastbarkeit jedes einzelnen Mitglieds auf die Probe. So manche Nacht wird zum Tage, und die eine oder andere Vorlesung muss ausfallen, um die gesteckten Ziele zu



> „e-ognition“ Hamburg präsentierte sich auf der 5. Nacht des Wissens in der HAW Hamburg

erreichen. Im Zeichen des Rennsports lösen die Studierenden konkrete technische Aufgaben. Jeder einzelne im Team übernimmt

Verantwortung und setzt sich mit realen Problemstellungen auseinander. Durch die Zusammenarbeit mit Unterstützern und Sponsoren

entsteht früh der Kontakt zu Partnern in der freien Wirtschaft.

Die „Formula Student“ ist ein weltweiter Wettbewerb, an dem Teams von über 400 Hochschulen teilnehmen. Für diesen Wettbewerb entwickeln die Studierenden jede Saison einen neuen Rennwagen. „e-ognition“ geht nicht nur bei den offiziellen „Formula Student“-Events am Hockenheimring und in Silverstone an den Start, sondern präsentiert sich auch auf dem Redbull Raceday, dem Hamburger Motorevival und auf Messen wie der Nortec im Januar 2014.

[www.ognition-hamburg.de](http://www.ognition-hamburg.de)

[www.facebook.com/ognition-Hamburg](https://www.facebook.com/ognition-Hamburg)

## +++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

## WINDBRANCHE

## +++ DONG Energy baut deutsche Offshore-Windparks Gode Wind 1 und 2 +++

Die bis dato größten Offshore-Windparks Gode Wind 1 und 2 wird DONG Energy bauen. Die Investitionssumme für den Bau beträgt rund 2,2 Mrd. Euro. Gode Wind 1 (330 MW) und 2 (252 MW) bestehen aus 97 6-MW-Windturbinen von Siemens mit einem Rotordurchmesser von 154 m. Gode Wind 1 und 2 können jährlich 600.000 deutsche Haushalte mit CO<sub>2</sub>-freiem Strom versorgen. DONG Energy hat für beide Projekte eine unbedingte Netzanbindungszusage des Übertragungsnetzbetreibers TenneT.

(DONG Energy Renewables Deutschland GmbH, PM vom 18.11.2013)  
[www.dongenergy.de/DE/media/](http://www.dongenergy.de/DE/media/)

## +++ Nordex erweitert „Generation Delta“ um hocheffiziente Binnenlandturbine N131/3000 +++

Die Nordex SE erweitert die im Frühjahr 2013 eingeführte Anlagenplattform der „Generation Delta“ um eine Turbine für Schwachwindstandorte. Die N131/3000 verfügt über eine 25 % höhere Nennleistung sowie über eine um 25,8 % größere Rotorfläche. Damit lässt sich an Schwachwindorten ein 28,6%iger Mehrertrag erzielen.

(Nordex SE, PM vom 25.11.2013)  
[www.nordex-online.com/de/news-presse/](http://www.nordex-online.com/de/news-presse/)

## +++ REpower liefert 103 Anlagen für 24 Projekte in Schleswig-Holstein +++

REpower Systems SE hat Anfang Dezember Verträge zur Lieferung von 103 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von über 266 MW für 24 Bürgerwindpark-Projekte in ganz Schleswig-Holstein unterzeichnet.

(Repower SE, PM vom 11.12.2013)  
[www.repower.de/de/presse/pressemitteilungen/](http://www.repower.de/de/presse/pressemitteilungen/)

## SOLARBRANCHE

## +++ Gewinner des Europäischen Solarpreises 2013 in Berlin ausgezeichnet +++

HHS Planer + Architekten AG aus Kassel erhielten für den „Energiebunker Wilhelmsburg“ den Europäischen Solarpreis 2013 in der Kategorie „Architektur, Bauen und Stadtplanung“. Eurosolar hat Ende November zum 20. Mal zehn herausragende Projekte und Initiativen von Kommunen, Unternehmen, lokalen Vereinen, Architekten und von Einzelpersonen mit dem Europäischen Solarpreis ausgezeichnet. (Eurosolar, Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V., PM vom 29.11.2013)

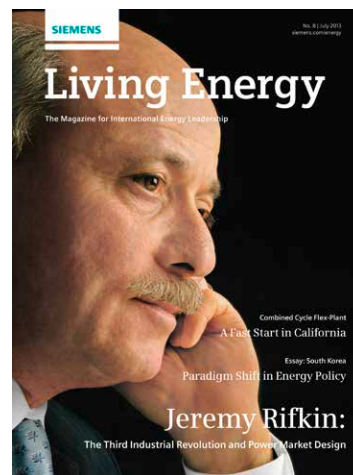
<http://eurosolar.de/de/index.php/medien-mainmenu-53/pressemitteilungen-mainmenu-16/1823-gewinner-des-europaeischen-solarpreises-2013-in-berlin-ausgezeichnet>

## SONSTIGES

## +++ Internationales Siemens Magazin „Living Energy“ erneut mit „Pearl Award“ ausgezeichnet +++

Für sein internationales Magazin „Living Energy“ erhielt der Energy Sector der Siemens AG Anfang Dezember den Pearl Award in Gold in New York. Die achte Ausgabe (Juli 2013) wurde als „Best International Publication“ ausgezeichnet. Die prämierte Ausgabe widmete sich der Gestaltung der zukünftigen Energiemärkte.

(Siemens AG, Energy Sector, PM vom 9. Dezember 2013)  
[www.siemens.com/press/de/](http://www.siemens.com/press/de/)



## +++ „Plan N 2.0“: Ein Stromnetz für die Energiewende +++

Fast drei Jahre nach der Übergabe erster Handlungsvorschläge zum Um- und Ausbau der Stromnetze für die Energiewende an die damalige Bundesregierung präsentierte das von der Deutschen Umwelthilfe e. V. initiierte Forum Netzintegration Anfang Dezember mit „Plan N 2.0“ neue Empfehlungen an die Politik. Fast 60 Unternehmen der Stromwirtschaft, Bürgerinitiativen, Verbände und Wissenschaftsinstitutionen erarbeiteten das Konzept.

(Deutsche Umwelthilfe e.V., PM vom 6. Dezember 2013)  
[http://duh.de/pressemitteilung.html?&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=3240](http://duh.de/pressemitteilung.html?&tx_ttnews[tt_news]=3240)

## +++ Britische Regierung erwartet Erneuerbare-Energien-Investitionen in Höhe von 40 Milliarden Pfund +++

Anfang Dezember kündigte die britische Regierung Investitionen in Höhe von 40 Milliarden Pfund in Erneuerbare-Energien-Projekte an. Bereits jetzt werden 20 GW Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen im Vereinigten Königreich produziert. Bis 2020 sollen rund 11 GW Onshore- und Offshore-Projekte dazu kommen.

(UK Government, PM vom 4. Dezember 2013)  
<https://www.gov.uk/government/news/record-investments-of-40-billion-in-renewable-electricity-to-bring-green-jobs-and-growth-to-the-uk>

## Veranstaltungen



> Energiebunker bei Nacht

### „Der Wilhelmsburger Energiebunker – Modellprojekt für die dezentrale Energieversorgung Hamburgs“ 2. Renewable Media Talk

Innovative Wärmeversorgung mit einer Kombination aus Solarthermie, Biomethan-Blockheizkraftwerken und Holzhackschnitzel befeuerten Kesseln stellte **Marcel Hanakam**, Geschäftsführer Averdung Ingenieurgesellschaft mbH, beim 2. Renewable Media Talk vor. Das IBA-Modellprojekt „Energiebunker Hamburg-Wilhelmsburg“ realisiert das Clustermitglied für den Auftraggeber Hamburg Energie gemeinsam mit Projektpartnern seit 2010. Insgesamt 200 Gebäude können mit 22.000 MWh pro Jahr versorgt werden. Im Vergleich zur bestehenden Energieversorgung werden auf diese Weise ca. 95 % CO<sub>2</sub> in der Wärmeversorgung des Energiebunkers eingespart.

Das EEHH-Cluster setzt den Renewable Media Talk im Februar 2013 fort. Ideen und Anregungen zum Oberthema „Dezentrale Energieversorgung in Hamburg“ sind gerne erwünscht!

**KONTAKT:** EEHH GmbH,  
Astrid Dose, Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: [astrid.dose@eehh.de](mailto:astrid.dose@eehh.de)  
Die Präsentation zum „Energiebunker Hamburg-Wilhelmsburg“ finden Sie im Mitglieder-Download-Bereich:

[www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html](http://www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html)

### Prof. Kiefert zu Gast beim 8. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg Zusatzinformationen im Mitglieder-Download-Bereich

Über die „Wirtschaftlichen Chancen einer erfolgreichen Energiewende“ sprach **Prof. Dr. Claudia Kiefert**, Leiterin Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Ende November beim 8. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg.

Als Extra-Service gibt es eine Publikationsliste zu Themen wie Kapazitätsmärkte, Investitionen und Versorgungssicherheit im Mitglieder-Download-Bereich:

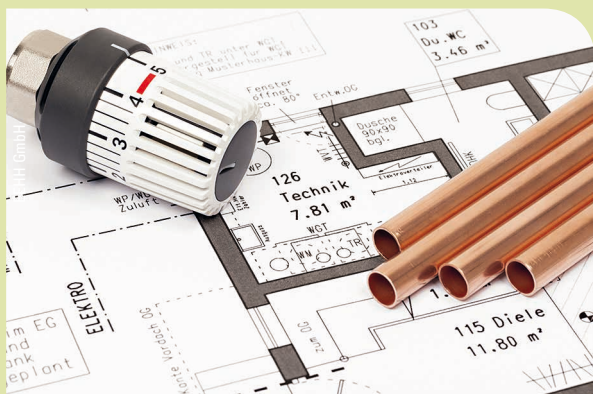
[www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html](http://www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html)



> Prof. Dr. Claudia Kiefert bei der Podiumsdiskussion auf dem TEE mit EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens, Felix Goedhart, Capital Stage AG, und Norbert Giese, Repower SE

### Energetische Einsparpotenziale von Immobilien 1. Hamburger Energietage 2014

Welche energetischen Komfort- und Einsparpotenziale stecken in Immobilien? Welche Umbaumaßnahmen sind notwendig? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Um Energie und Immobilien geht es am 28. und 29. März 2013 auf den 1. Hamburger Energietagen. Mieter, Bauherren und Eigentümer können sich auf einer zweitägigen Messe über konkrete Förderangebote sowie effiziente Bau- und Modernisierungsmaßnahmen informieren.



Begleitend zur Messe werden Verbände und führende Unternehmen der Hamburger Wohnungs-, Immobilien- und Energiewirtschaft am 28. März auf einem Fachkongress eine Zwischenbilanz der Energiewende ziehen. Die Eröffnung übernimmt Staatsrat **Michael Sachs**, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg. Als Referenten treten u.a. auf: **Prof. Dr. Gerd Hauser**, TU München und Direktor des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik, und **Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek**, ehemaliger Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

Mitglieder des Clusters Erneuerbare Energien Hamburger erhalten 15 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr.

Mehr Informationen und Anmeldung unter:

[www.hamburger-energietage.com](http://www.hamburger-energietage.com)

> Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2014